

faßte mich deshalb möglichst schnell, bevor die Bangigkeit noch überhand nahm und mich zum Gespötte der gutmüthigen Leute machte und begann das bekannte Jagd- und Kriegslied:

„Frisch auf zum fröhlichen Jagen  
Es ist schon an der Zeit,  
Es fängt schon an zu tagen“ u. s. w.

und in der That, die einfache, aber frische und fröhliche Melodie machte einen so guten Eindruck, daß, als ich geendet hatte, ein stürmischer Beifall mir wurde; alle die Männer sprangen auf, kamen auf mich zu und schüttelten mir die Hand und als ich mich nun wieder an meinen Platz setzte, bot mir auch der kleine Bursche, der neben mir gefessen hatte, und der in kindischer Scheu gleich den Mädchen und Frauen sitzen geblieben war, während die Männer alle aufstanden, die Hand und sagte, er wolle mein Taho sein, aber der Vater verwies ihm dies, indem er meinte, einen solchen Taho könne Niemand brauchen, er aber, der Vater Patehos, wolle mein Taho sein, was ich mit Dank annahm, da ein solches Erbieten seinen sehr großen Werth hat.

Taho nämlich bedeutet wörtlich weiter nichts als Freund, es umfaßt aber alle Begriffe von Gastfreundschaft und Waffenbrüderschaft in sich, so daß der Taho, wenn ich nichts zu essen habe, mich ernähren muß, wenn ich keine Frau habe, mir die seinige überlassen, wenn ich in Gefahr komme, mich, und sollte es mit Aufopferung seines Lebens sein, daraus retten muß. Alles natürlich gegenseitig, denn was er für mich zu thun verpflichtet ist, muß auch ich für ihn thun, und darum werden in der Regel solche Freundschaften auch niemals zwischen Personen von ungleichen bürgerlichen Verhältnissen, sondern immer nur zwischen zwei Ehemännern, oder zwischen zwei unverheiratheten Jünglingen, oder zwei Haus- und Grundbesitzern geschlossen.

Ich erfuhr nun auch, daß mein freundlicher Wirth Kamotu hieß und ein Bruder des Häuptlings dieser Insel sei, bestimmt ihm dereinst zu folgen, wenn er ohne Erben bleiben sollte, mein Taho war also eine sehr vornehme Person, seine Töchter waren offenbar Prinzessinnen, sowie seine Söhne Prinzen, immerhin nicht ohne Werth, wenn es auch auf der Insel Borabora ist.

## Einhundertundzwanzigstes Kapitel.

Hier wird mit den Armen getanz. Heimkehr vom Besuche. Ich trage einen zwölfjährigen Knaben und er mich. Der Morai.

Der Abend verging mir äußerst angenehm in der Anschauung der Spiele, welche die munteren Leuten zu ihrer Unterhaltung aufführten, hierher gehört auch der Tanz, welcher aber nicht mit den Füßen, sondern mit den Armen